

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **2 (1926)**

Heft 45

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Wochenzeitung. Druck und Verlag: Conzett & Cie., Werdgasse 37-43, Zürich. Annoncenregie: Rudolf Mosse, Zürich und Basel, sowie sämtliche Filialen.
Telephon: Seinau 93.77. Verantwortlich für die Redaktion: Guido Eichenberger. Inserionspreis: 1 Fr. pro einpaltige Nonpareillezeile. Abonnementpreis: Jährlich
Erscheint Montags Werdgasse 37-43, Zürich 4. 8. Nov. 1926 Fr. 12.-; 1/2 jährl. Fr. 6.30; 1/4 jährl. Fr. 3.30.
Telephonnummer: Seinau 93.77. Einzahlungen auf Postfach-Konto VIII 3790

N^o 45

II. Jahrgang

AKTUELLE TAGES- UND SPORTEREIGNISSE



Die Stadt Bari verwüstet

In der Nacht vom Freitag auf den Samstag ist die süditalienische Küstenstadt Bari von einem schrecklichen Hochwasser heimgesucht und teilweise zerstört worden. Die durch die Stadt fließenden Bäche haben die Dämme durchbrochen und überfluten die Stadt. Die Wohnungen von etwa 1000 Familien wurden zerstört oder stark beschädigt. 10,000 Personen sind obdachlos. Über die Zahl der Opfer sind zur Stunde noch keine zuverlässigen Angaben erhältlich. Unser Bild zeigt einen Blick auf die Stadt Bari vom Meere aus. Im Oval: Das als Militärgefängnis dienende Kastell aus dem XIII. Jahrhundert, dessen

Mauern teilweise eingestürzt sind